

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 18 (1992)
Heft: 1

Artikel: Frauenblicke 1991
Autor: ip
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-361327>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frauenblicke 1991

ip. Eine erste Bilanz zum Stand der Gleichstellung in der Stadt Zürich, eine Bilanz bewusst aus Frauensicht, ist veröffentlicht worden. Hier ein kurzer Überblick: 52,8% aller in Zürich Wohnenden sind weiblich. Stimmen und wählen können sogar 58% Frauen gegenüber 42% Männern, an die Urne gehen nur 48% der Frauen, jedoch 55% der Männer. Aber Frauen leisten einiges mehr an Hausarbeit, egal ob sie mit Kindern, mit Partner, in einer WG oder alleine leben, voll- oder teilzeiterwerbstätig sind. Kinder vervielfachen den Arbeitsaufwand. Männer spielen mit den Kindern, gärtnern und kaufen ab und zu ein, aber immer sind es die Frauen, die alle anfallenden Arbeiten erledigen und egal wie sie es auch anstellen, ihre Arbeitsbelastung ist und bleibt enorm. Doch bei der Durchsetzung ihrer Rechte werden sie dafür alles andere als belohnt. Die zehnjährige Erfahrung mit dem Verfassungsartikel zur Gleichberechtigung der Geschlechter zeigt krass, dass Herr Zürcher vor Gericht gute Aussichten hat, immer "gleicher gestellt" zu werden. Frau Zürcherin hingegen wird regelmässig auf den langen Weg der Gesetzesrevisionen geschickt. 1991 haben in der Stadt Zürich Tausende von Frauen eindrücklich manifestiert "So wie's ist, ist's ein Mist – glichvill Stütz für gliche Büetz".

Die vier verschiedenen Beiträge in "Frauenblicke 1991" sind die folgenden:

1. Ausgewählte statistische Daten aus der Stadt Zürich
2. Zeit als Mass, um den Stand der Gleichstellung zu messen
3. Frauenforderungen am nationalen Frauenstreiktag in Zürich
4. 10 Jahre BV 4/II: eine Bilanz der Veränderungen

Der 104-seitige Bericht kann bestellt werden beim Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Zürich, Postfach, 8022 Zürich oder über den Buchhandel (Buch 2000, AVA). Kosten: Fr. 15.-

veranstaltungen**Aarau**

3. und 21. Februar, ab 20.00

Frauentreff

Ort: Frauenzentrum, Ziegelrain 18

Basel

7. Februar

open day (für Frauen) beim **Nottelefon für vergewaltigte Frauen:** 10.00 - 13.00 und 14.00 - 16.00

Ort: Falknerstr. 33, 5. Stock

Bern

1. Februar, 15.30 - 18.00

Polit-Hearing mit National- und Ständerätinnen

Ort: Frauenbeiz SpINNE, Langmauerweg 1
ab 18.00 **Buffet** in der SpINNE, Anmeldung: 031/22 81 62

7. Februar, ab 22.00

Frauendisco in der Reitschule

8. Februar, ab 20.00

Neue Kurzfilme von CH-Autorinnen

Ort: Frauenzentrum

21. Februar, ab 20.15

Tanz-Café Wir tanzen europäische und lateinamerikanische Standardtänze

Ort: Frauenzentrum

Biel

20. Februar, ab 19.00

Nachtessen (immer am 20. des Monats, anstelle der Bar im Ring 14) organisiert von der Lesbengruppe "Why not?"

Ort: Kreuz Nidau

Langenthal

1. und 29. Februar, ab 21.00

Frauendisco & Bar

Ort: Alte Mühlestallungen

Schaffhausen

8. Februar

Disco im Frauenzentrum l'una e l'altra, Neustadt 38

28. Februar

Frauenkino im Frauenzentrum l'una e l'altra, Neustadt 38

Zürich

30. Januar, 18.15

Grundzüge feministischer Medizin

Vortrag von Yvonne Schoch

Ort: Uni, Künstlergasse 16, Hörsaal 180

6. Februar, 18.15

Chancen frauenspezifischer Zugänge in der Informatik

Vortrag von Christiane Floyd, Berlin

Ort: Uni, Künstlergasse 16, Hörsaal 180

13. Februar, 18.15

Feministische Forschung in der Physik?

Vortrag von Rosemarie Rübsamen, Hamburg

Ort: Uni, Künstlergasse 16, Hörsaal 180

20. Februar, 18.15

Feministische Perspektiven in den Biowissenschaften

Vortrag von Margarete Maurer, Kassel

Ort: Uni, Künstlergasse 16, Hörsaal 180

27. Februar, 18.15

Podiumsgespräch: Frauen – Wissenschaft – Hochschule

Gesprächsleitung: Lynn Blattmann

Ort: Uni, Künstlergasse 16, Hörsaal 180



Bild: Regula Siegrist

"Platz für Frauenkultur rund um die Uhr" forderten rund zwanzig Frauen am Sonntagabend, den 5. Januar, vor einer Ballettvorstellung im Foyer des Zürcher Opernhauses. Anlass der Aktion war die Schliessung des Kanzleizentrums, wodurch viel Raum für Frauenprojekte verlorengegangen ist. Die Frauentage im Kanzlei war zudem ein Ort der Heimat, ein Treffpunkt für unzählige Frauen gewesen.